



## **Inklusion von Kindern mit „neuen“ Behinderungen**

**Multipliierveranstaltung für KindergartenpädagogInnen  
im Rahmen des Erasmus+ Projektes  
Early Inclusion through Learning from Each Other  
Graz, 7.9.2016**

**Prof. Dr. Manfred Pretis**

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

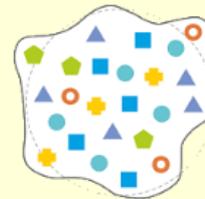


# Struktur der Multipliierveranstaltung

- Vorstellung des Projektes „Early Inclusion“
- Input und gemeinsame Reflexion in Bezug auf „neue Behinderungsformen“ anhand der Briefing-Packs
- Mittels inklusiver Brille durch den inklusiven Erfahrungsschatz anderer navigieren (Methoden Markt Inklusion)
- Validierung des erworbenen Wissens

## Willkommen beim Projekt Early Inclusion

Early Inclusion ist ein europäisches Projekt im Rahmen von ERASMUS+ Strategischen Partnerschaften. Vom 1.10.2015 bis zum 30.3.2018 beschäftigt sich das Projekt mit Wissenserweiterung und Methodenaustausch zur Inklusion von Vorschulkindern, die von Beeinträchtigung betroffen oder bedroht sind.



### Latest News:

[Inclusion Methods Market Specification Available](#) **KLICKEN** für mehr Info\_+++++ +++++ [Briefing Packs and I](#)

### Quick Links:

- [Um aktuelles wie den News-Blog, die Newsletter-Sammlung und Pressematerialien zu lesen, gehen Sie auf \*\*AKTUELL\*\*](#)
- [Um mehr über das Projekt und seinen Hintergrund zu erfahren, gehen sie zum Bereich \*\*PROJEKT\*\*](#)
- [Gehen Sie \*\*HIER\*\* direkt zu unseren Projekt-Tools wie Briefing Pack Market Place und Training Pass !](#)



Early Inclusion Projekt  
10/2015-03/2018

Kontakt:  
info@early-inclusion.eu



<http://www.early-inclusion.eu>

# Was ist Early Inclusion

Early Inclusion ist ein Fortbildungsprogramm für Fachkräfte, die kaum oder wenig Aus/Fortbildung zum Thema Inklusion in Anspruch nahmen.

Early Inclusion schließt meinem Zertifikat ab, mittels dessen Sie Ihr Wissen bzw. Ihre Fertigkeiten und Kompetenzen (im Sinne des Europäischen Qualifikationsrahmens) abbilden können.



# Vorstellung des Projektes „Early Inclusion“

## ***INKLUSION ist nicht TEILBAR***

Inklusion betrifft als Möglichkeit des Systems, Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen ALLE unterschiedlichen Gruppen von Menschen: Kinder mit Behinderung, mit Migrationshintergrund, mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, alte Menschen, mit unterschiedlichen Geschlechtspräferenzen....

Inklusion ist eine (System)Eigenschaft z.B. eines pädagogischen Systems, nicht des Individuums!

Die Struktur (der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung...), nicht die Anstrengung des Individuums (Pretis 2014) ermöglicht Inklusion.

# Voraussetzungen inklusiven Handelns

1. Information (über die Fähigkeiten/Fertigkeiten eines Kindes aber auch über zu erwartende Einschränkungen bei Lern- und Sozialisationsprozessen (-> Briefing Packs)

2. Konkrete Methoden der Förderung/Begleitung (=Methoden Markt Inklusion)

# Warum die Hinwendung zu „neuen“ Behinderungsförmern im Rahmen von Early Inclusion?

- 80% von Kindern mit Hilfebedarf verfügen über recht unspezifische Diagnosen: F83 Kombinierte Entwicklungsstörung, R62 Verzögerte physiologische Entwicklung, „Entwicklungsverlangsamung“, Wahrnehmungsstörung.... (Sohns, 2013)
- Die Zahl „klassischer Syndrome“ (Kinder mit Down Syndrom, CP, Stoffwechselstörungen, Spina bifida..) ist rückläufig
- Die Zahl von Kindern mit Autismus Spektrum Störungen bzw. nach extremer Frühgeburtlichkeit ist steigend.

# Neue Vulnerabilitäten



<http://i2.wp.com/www.unloadlocal.com/wp-content/uploads/2014/11/Vulnerability-Just-Ahead.jpg>

Wie beschreiben KindergartenpädagogInnen/BetreuerInnen oder Tagesmütter/väter meist diese Verletzlichkeit?

- Ein bisschen entwicklungsverzögert in der Sprache, beim Arbeiten mit Mengen oder Farben
- Tut sich schwer beim Abwarten und in der Regulation seiner/ihrer Impulse
- Bisweilen scheinen die Kinder „gut drauf“ zu sein, an anderen Tagen scheint „alles weg“ (z.B. In Bezug auf Gedächtnisleistungen)

Ein klarer (medizinischer) Grund ist häufig NICHT zu finden.

# Was können Gründe für diese neue Verletzlichkeit sein?

- Kinder im Lebenszusammenhang extremer Frühgeburtlichkeit (siehe Briefing Pack)
- Kinder im Lebenszusammenhang mit Alkoholmissbrauch während der Schwangerschaft (FASD - > siehe Briefing Packs)
- Kinder mit psychischen Problemen (-> siehe Briefing Packs)
- Kinder im Lebenszusammenhang mit Suchtmittelkonsum der Eltern

# Sollte ich mir über die Gründe als Fachkraft Gedanken machen?

Ja, denn Information wird Ihnen einige Hinweise  
in Richtung Fördermöglichkeiten geben: Bei  
einem Wasserrohrbruch gehen sie auch nicht  
zum Tischler, um sich zu helfen



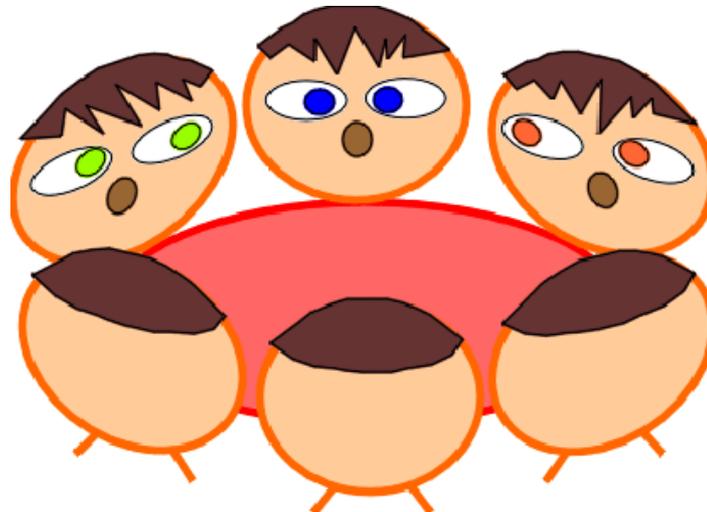
[http://www.br.de/nachrichten/unterfranken/inhalt/wasserrohrbruch-gaubuetelbrunn-102~\\_v-img\\_\\_16\\_\\_9\\_\\_l\\_-1dc0e8f74459dd04c91a0d45af4972b9069f1135.jpg?version=423c7](http://www.br.de/nachrichten/unterfranken/inhalt/wasserrohrbruch-gaubuetelbrunn-102~_v-img__16__9__l_-1dc0e8f74459dd04c91a0d45af4972b9069f1135.jpg?version=423c7)



[http://orf.at/static/images/site/news/2012028/pumuckl\\_50\\_box\\_eder\\_ap.2128450.jpg](http://orf.at/static/images/site/news/2012028/pumuckl_50_box_eder_ap.2128450.jpg)

# Möglichkeit zu eigenaktivem Lernen

- Bilden Sie 3-4er Gruppen, gehen Sie die Briefing Packs zu den ausgewählten neuen Behinderungsformen durch und gestalten Sie ein Plakat für die anderen TeilnehmerInnen mit Zielperspektive auf die Validierungsfragen



# Frühgeburtlichkeit

	ja	nein
Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Anstieg der Behinderungen bei Kindern und den zunehmenden Überlebensraten von Frühgeborenen.		
Ein extrem frühgeborenes Kind ist ein Kind mit einem Geburtsgewicht unter 2.500g.		
Ein früh geborenes Kind ist per Definition ein Kind, das vor dem Erreichen der 28. Schwangerschaftswoche geboren wird.		
Frühgeborene haben ein signifikant höheres Risiko für das Auftreten von neurologischen Problemen als zum errechneten Termin geborene Kinder.		
Extrem Frühgeborene haben ein höheres Risiko für kognitive und neurologische Beeinträchtigungen sowie für das Auftreten von Autismus.		
Sehr frühgeborene Kinder können Schwierigkeiten mit Planung, Organisation und Merkfähigkeit haben.		
Es liegen systematische Untersuchungen über die Wirksamkeit von speziellen pädagogischen Interventionen für Kinder, die zu früh geboren wurden, vor.		
Um das Kind bestmöglich zu unterstützen, ist es notwendig, die individuelle Entwicklungsgeschichte des einzelnen Kindes zu kennen.		
Lernen findet in und durch Beziehungen statt. Jede pädagogische Intervention muss daher den Entwicklungsstand des Kindes und seine sozialen Kompetenzen und Bedürfnisse berücksichtigen.		
Lernen findet in und durch Beziehungen statt. Jede pädagogische Intervention muss daher den Entwicklungsstand des Kindes und seine sozialen Kompetenzen und Bedürfnisse berücksichtigen.		

# FASD

	ja	nein
FASD ist eine alkoholbedingtes Störungsbild.		
FASD entsteht durch Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft.		
Kinder mit FASD zeigen in der Regel charakteristische Gesichtsveränderungen.		
Schädigungen des Zentralnervensystems gehen im Laufe des Lebens wieder zurück.		
Es ist ratsam, ein verlässliches und gut strukturiertes Umfeld zu schaffen und das Kind beim Verstehen von verbalen Informationen durch den Einsatz von visuellem Material zu unterstützen.		
Kinder mit FASD sind kognitiv begabt.		
Kinder mit FASD haben Schwierigkeiten im Bereich der Sinneswahrnehmung.		
Kinder mit FASD verfügen über sehr gute Gedächtnisleistungen.		
Für Jugendliche mit FASD sind die Fragen rund um das eigene Gefühlsleben, Freundschaft und Sexualität leicht zu bewältigende Aufgaben.		
Bis zu 80% der Kinder mit FASD leben in Pflege- oder Adoptivfamilien.		

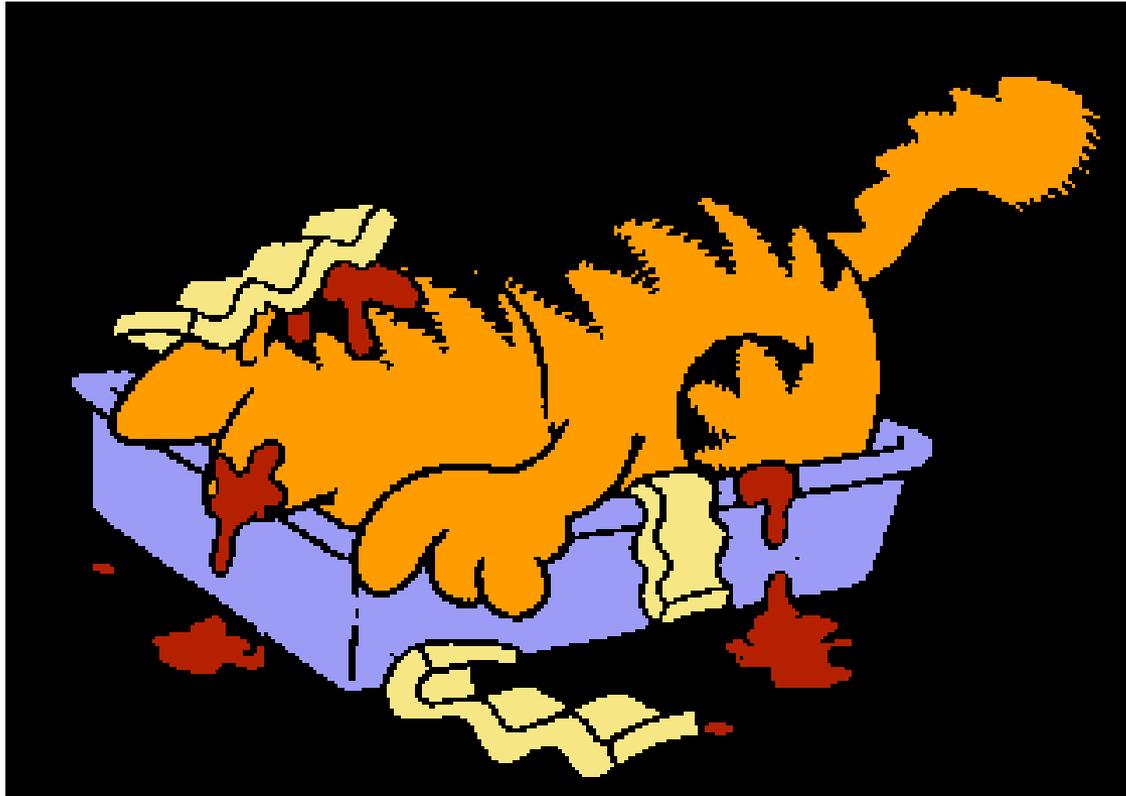
# Kinder im Lebenszusammenhang mit Suchtmitteln

	ja	nein
Zum Konsum von Kokain, Opiaten (Heroin und Methadon) und Cannabis und ihren Auswirkungen liegen umfangreiche Forschungsergebnisse vor.		
Rauchen während der Schwangerschaft und der damit einhergehende geringere Sauerstoffgehalt im Blut der Mutter hat keinen Einfluss auf das Wachstum des Kindes.		
Shisha rauchen kann Früh- und Totgeburten auslösen.		
Es gibt Berichte, dass aufgrund des Konsums von Kokain Kinder mit zu kleinen Köpfen geboren werden, was wiederum mit künftigen Lernschwierigkeiten in Verbindung gebracht wird.		
Babies, die im Mutterleib der Substanz Kokain ausgesetzt waren, sind nach ihrer Geburt deutlich stiller und ruhiger als andere Neugeborene.		
Cannabis, ebenso bekannt unter dem Namen Marihuana, Haschisch, Hanf, Gras oder Joint, zählt zu den am weitest verbreiteten Drogen.		
Im Alter von 4 bis 9 Jahren konnten bei Kindern von Cannabis rauchenden Müttern Probleme im Bereich der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses und der kognitiven Leistungen beobachtet werden.		
Der aktuelle Stand von Wissenschaft und Forschung erlaubt eindeutige Aussagen über die Zusammenhänge von bestimmten Substanzen und den daraus resultierenden Langzeitfolgen für die Entwicklung der Kinder.		
Für PädagogInnen ist es unerheblich, ob das familiäre Umfeld des Kindes belastet ist.		
Der individuell passende Lernstil und die Verhaltensweisen, die die Kinder zeigen, sind oftmals aussagekräftiger und bedeutsamer als die Kenntnis über den Ursprung ihrer Schwierigkeiten.		

# Psychische Gesundheit/Erkrankung von Kindern

	ja	nein
Psychische Gesundheit ist definiert durch das Fehlen von psychischer Erkrankung.		
50% aller Kinder und Jugendlichen sind irgendwann im Laufe dieser Altersspanne von psychischen Problemen betroffen.		
Bei Kindern mit Lernschwierigkeiten ist die Prävalenz von psychischen Problemen deutlich höher als bei Gleichaltrigen ohne Lernschwierigkeiten.		
Viele Symptome, die auf eine psychische Belastung hinweisen, treten bei Menschen mit Lernschwierigkeiten als Folge von Frustration auf.		
Die Einstellung zum Lernen ist eine Charaktereigenschaft, die durch PädagogInnen weder verbessert noch positiv beeinflusst werden kann.		
Starke Beziehungen zu Gleichaltrigen wirken positiv auf die psychische Gesundheit.		
Unter emotionaler Belastbarkeit / Resilienz versteht man die Möglichkeiten des Umfelds auf schädigendes Verhalten des Kindes zu reagieren.		
Kinder sollten die Möglichkeit haben, über ihre Probleme zu sprechen. Dies kann positiv auf ihre emotionale Befindlichkeit wirken.		
Entspannungstechniken, Spiel- und Kunsttherapie sind hilfreiche Förderansätze für Kinder mit psychischen Belastungen.		
Verringert man die Übungsmöglichkeiten, kann das entscheidend zur Verringerung von Ängsten und zur Förderung des erholsamen Schlafs beitragen.		

# PAUSENBEDARF?



[http://www.nordsternchens-katzen.de/VeryImportantCats/bilder/comic\\_bilder/garfield17.gif](http://www.nordsternchens-katzen.de/VeryImportantCats/bilder/comic_bilder/garfield17.gif)

# Konkrete inklusive Ideen und Methoden

Fachkräfte schildern sich in Bezug auf eigenes inklusives Handeln dann erfolgreich, wenn sie über eine ausreichende Kontrollüberzeugung verfügen, Situationen SCHAFFEN zu können.



# Unser „Methoden Markt Inklusion“

**early inclusion**

UserIn eingelogged: Aleksandra DIMOVA

## Methods Market



**ALTERS-GRUPPE**

0 - 11 Monate      12 - 35 Monate

36 - 71 Monate      72 + Monate

**SETTING**

Frühförderung      Kinderkrippe      Tagesmutter / vater      Kindergarten

**ZIELGRUPPE**

Sinnesbeeinträchtigungen      Chromosomen-Fehlbildungen      Frühgeburtlichkeit

Psychische Gesundheit      Fragiles X      Alkoholmissbrauch

Drogenmissbrauch      Autismus      ADHS

Bindungsstörungen      Anderes

**SPRACHE**

**BEWERTUNGEN**

☆☆☆☆☆    ☆☆☆☆☆    ☆☆☆☆☆    ☆☆☆☆☆    ☆☆☆☆☆    ☆☆☆☆☆

**SUCHEN Q**

☆☆☆☆☆ **Gemeinsam sich durch Musik ausdrücken**

- jedes Kind wählt ein Musikinstrument aus - jedes Kind probiert das Musikinstrument für sich aus - jedes Kind kann seine eigene

☆☆☆☆☆ **Gemeinsam Kekse backen**

- Gemeinsam die Abfolge des Backens planen (1 Teig zubereiten, 2 abwiegen, 3 abmessen und 4 mixen ...) (je nach Entwicklungsstand werden die

☆☆☆☆☆ **Zeichen (z.B. Buchstaben) lernen durch Malen**

Kinder sollen mit ihren unterschiedlichen Zeichen (Buchstaben, Formen...) bildnerisch gestalten (z:b. können die

☆☆☆☆☆ **Schreiben und Zeichen verwenden lernen durch Fühlen**

Kinder greifen mit beiden Händen in einen Fühlkasten. Sie sollten erraten, welchen Buchstaben sie fühlen können. ... »

☆☆☆☆☆ **Zeichen (z.B. Buchstaben) durch Singen lernen**

Ziel ist es, Kindern mittels Rhythmus und Melodien für die Verwendung und das Verständnis von Zeichen zu sensibilisieren.

☆☆☆☆☆ **Zeichen oder Buchstaben lernen durch Memory**

Mit diesem Spiel wird vor allem das visuelle Gedächtnis der Kinder angesprochen: Es geht um das Wiedererkennen von

☆☆☆☆☆ **Zeichen und Bedeutungen lernen durch Gebärden**

Alle Kinder können sich mitteilen, entweder über Sprache, Zeichen oder Gebärden. Kinder sitzen in einem

☆☆☆☆☆ **Gemeinsam Theater spielen**

-eine Gesichte wird vorgelesen (Raupe Nimmersatt) - die verschiedenen Rollen werden an die Kinder verteilt (Kind im Rollstuhl

☆☆☆☆☆ **Sich in andere einfühlen können**

Für einen Tag wird das

☆☆☆☆☆ **Bilder erfühlen**

Es werden "visuelle" Wahrnehmungsaufgaben für alle Kinder angeboten:

☆☆☆☆☆ **Vertrauen schaffen**

Mittels welcher Sicherheitsregeln können

☆☆☆☆☆ **Wichtige Geschichten aus der eigenen Kultur aufführen**

...

# Wie funktioniert das?

- Sie haben unterschiedliche Suchmöglichkeiten, nach konkreten inkludierten Methoden zu suchen
  - Über das Alter der Kinder
  - Über das Setting (Krippe, Kindergarten, Tagesmutter/vater, Schule, Jugendarbeit...)
  - Über die Zielgruppen (Frühgeburtlichkeit....)
  - Über Schlagwörter
  - Über verschiedene Sprachen

# Was finden Sie



[< Zurück zur LISTE](#)

☆☆☆☆  
(0 Bewertungen)

## Sinnesparcour - mit allen Sinnen wahrnehmen

### Beschreibung :

Der Einsatz der unterschiedlichen Sinne ist ein wichtiger Schritt, die eigene Welt um sich erfahren und gestalten zu können. Gerade bei Kindern mit Sinnesbeeinträchtigungen kann ein Teil dieser Erfahrung bedroht sein. Der Sinnesparcour bietet dabei die Möglichkeit, allen Kindern Angebote zu machen, in denen sie ihre unterschiedlichen Sinne verwenden können. Dies kann durch einen Sinnesparcour erreicht werden: Zu zweit können Kinder die verschiedenen Stationen durchlaufen und sich gegenseitig unterstützen. Die Kinder können dabei die Materialien ertasten, erfühlen, riechen und erschmecken. 1. Station: Steine, Gras, Wasser und Sand 2. Station: Wolle, Kuscheltiere 3. Station: Salz, Zucker Bei einem der beiden Kinder kann auch ein Sinneskanal "behindert" werden (Augen verbinden, Arme verschränken, Hände zur Faust geballt..., sodass das jeweils andere Kind "führt").

### Inklusions-Ziel:

Aufgabe war es ein Kind mit ASD (Autismus-Spektrum-Störung) in diesem gemeinsamen Angebot zu inkludieren.

### Herausforderung:

Hierbei war es ebenso wichtig, dass der Gruppenzusammenhalt gefördert wird und alle Kinder die Möglichkeit haben gemeinsam mit ihren Eltern Spaß und Freude am Wahrnehmen zu haben. Wenn die Kinder am Ende der Fördereinheit sicherer im Umgang miteinander sind. Das Kind mit ASD hat bemerkt, dass es das Gleiche kann wie die anderen Kinder.

### Erfolgs-Indikatoren:

- Eine Beschreibung der inklusiven Methode (fremdsprachliche Einträge werden automatisch übersetzt und vom Projektteam sprachlich grob geprüft)
- Die Definition eines Inklusionsziels (was möchte ich als Fachkraft dadurch erreichen?)
- Eine Anmerkung zur pädagogischen Herausforderung (worauf sollte ich als Fachkraft dabei achten)
- Hinweise auf die Erreichung meines inklusiven Ziels (wie merke ich, dass ich inklusiv handelte)

# Selbstorganisiertes Lernen in der Kleingruppe

Klicken Sie durch einige Beispiele des  
„Methoden Marktes Inklusion“ und sammeln Sie  
Ihre Eindrücke in der Gruppe.



<https://www.tkv24.de/hunde-blog/wp-content/uploads/2015/09/welpen-entwicklung-eindruecke-sammeln-fotolia-300x161.jpg>

# Wie komme ich zu einem Kompetenzpass „Inklusion“

a) Registrieren Sie sich auf der Homepage [www.early-inclusion.eu](http://www.early-inclusion.eu)

www.early-inclusion.eu/index.php?menupos=7&submenupos=1

Optimised for Internet Explorer 8.x+, Mozilla Firefox 4.x+, Google Chrome 10.x+, Safari 4.x+ and Opera 10.x+ with a resolution of 1280x1024px minimum.

**early inclusion** *Early Inclusion*  
Training and Methods Sharing for Early Inclusion

Angemeldet als  
a.dimova@sinn-evaluation.at  
Abmelden  
Angemeldet bleiben

HOME Aktuell Projekt Partner Tools Teilnahme Mehr Info **BenutzerInnen-Konto**

Registrieren **Bearbeiten** Kennwort vergessen

**BenutzerInnen-Registrierung**  
Für einige Funktionen dieses Portals müssen Sie sich als Benutzer/in registrieren.

**Bitte wählen Sie zuerst die Funktionen aus, die Sie verwenden möchten!**

- Ich möchte Informationen zum Projekt ansehen und den den Early Inclusion Methods-Market benutzen.
- Ich möchte mich für den Early-Inclusion Newsletter anmelden.
- Ich möchte mich für Social Media-Funktionen des Early Inclusion Methods-Markets anmelden.
- Ich möchte mich für den Early Inclusion Trainings-Passport anmelden.
- Ich möchte mich als Autor/in registrieren. (Ich möchte Inklusions-Methoden auf den Methods-Market hochladen.)

**Für die ausgewählten Funktionen ist eine Registrierung mit folgenden Daten notwendig:**

Erforderlich:

Ich akzeptiere die Bestimmungen und Bedingungen.

**Absenden**

Early Inclusion Projekt  
10/2015-03/2018  
Kontakt:  
info@early-inclusion.eu

http://www.early-inclusion.eu

Ihre e-mail Adresse

Ihr Name

Ihr Passwort

Ihre Berufszugehörigkeit  
(auswählbar)

Ihr EQF-Grundausbil-  
dungslevel: siehe Hilfe:  
Kinderbetreuerin = 3  
Kindergartenpäd = 4  
SOKI zwischen 4 und 5  
BAC=5

# Weitere Benützung

Sie können entweder angemeldet bleiben

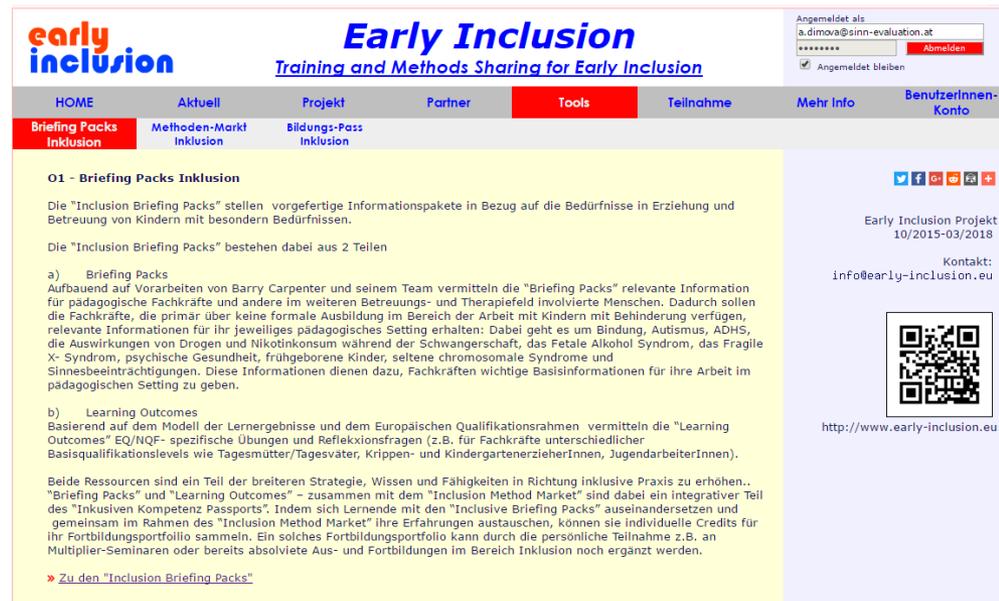
Oder sich jeweils bei jeder neuen „Session“  
an/abmelden



# 1) Erwerben Sie WISSEN über die Briefing Packs

Klicken Sie auf „Tools“ und Sie kommen automatisch zu den Briefing Packs: Diese geben Ihnen prägnante pädagogische Informationen für Ihre Arbeit in Bezug auf verschiedene verletzliche Gruppen:

Klicken Sie dann auf „Zu den Inclusion Briefing Packs“



The screenshot shows the website for 'Early Inclusion', which is focused on 'Training and Methods Sharing for Early Inclusion'. The navigation menu includes 'HOME', 'Aktuell', 'Projekt', 'Partner', 'Tools' (highlighted in red), 'Teilnahme', 'Mehr Info', and 'BenutzerInnen-Konto'. Below the navigation, there are three main categories: 'Briefing Packs Inklusion' (highlighted in red), 'Methoden-Markt Inklusion', and 'Bildungs-Pass Inklusion'. The main content area is titled '01 - Briefing Packs Inklusion' and contains the following text:

Die "Inclusion Briefing Packs" stellen vorgefertigte Informationspakete in Bezug auf die Bedürfnisse in Erziehung und Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Die "Inclusion Briefing Packs" bestehen dabei aus 2 Teilen

a) Briefing Packs  
Aufbauend auf Vorarbeiten von Barry Carpenter und seinem Team vermitteln die "Briefing Packs" relevante Information für pädagogische Fachkräfte und andere im weiteren Betreuungs- und Therapiefeld involvierte Menschen. Dadurch sollen die Fachkräfte, die primär über keine formale Ausbildung im Bereich der Arbeit mit Kindern mit Behinderung verfügen, relevante Informationen für ihr jeweiliges pädagogisches Setting erhalten: Dabei geht es um Bindung, Autismus, ADHS, die Auswirkungen von Drogen und Nikotinkonsum während der Schwangerschaft, das Fetale Alkohol Syndrom, das Fragile X- Syndrom, psychische Gesundheit, frühgeborene Kinder, seltene chromosomale Syndrome und Sinnesbeeinträchtigungen. Diese Informationen dienen dazu, Fachkräften wichtige Basisinformationen für ihre Arbeit im pädagogischen Setting zu geben.

b) Learning Outcomes  
Basierend auf dem Modell der Lernergebnisse und dem Europäischen Qualifikationsrahmen vermitteln die "Learning Outcomes" EQ/NQF- spezifische Übungen und Reflektionsfragen (z.B. für Fachkräfte unterschiedlicher Basisqualifikationslevels wie Tagesmütter/Tagesväter, Krippen- und KindergartenerzieherInnen, JugendarbeiterInnen).

Beide Ressourcen sind ein Teil der breiteren Strategie, Wissen und Fähigkeiten in Richtung inklusive Praxis zu erhöhen.. "Briefing Packs" und "Learning Outcomes" – zusammen mit dem "Inclusion Method Market" sind dabei ein integrativer Teil des "Inklusiven Kompetenz Passports". Indem sich Lernende mit den "Inclusive Briefing Packs" auseinandersetzen und gemeinsam im Rahmen des "Inclusion Method Market" ihre Erfahrungen austauschen, können sie individuelle Credits für ihr Fortbildungsportfolio sammeln. Ein solches Fortbildungsportfolio kann durch die persönliche Teilnahme z.B. an Multiplier-Seminaren oder bereits absolvierte Aus- und Fortbildungen im Bereich Inklusion noch ergänzt werden.

➔ [Zu den "Inclusion Briefing Packs"](#)

Additional details from the screenshot include a login form in the top right corner with the email 'a.dimova@sinn-evaluation.at', a QR code, and the contact information 'Early Inclusion Projekt 10/2015-03/2018' and 'info@early-inclusion.eu'.

Hier finden Sie 2 Kategorien:

- a) die Briefing Packs mit den konkreten Informationen
- b) Die jeweiligen Lernziele gestafelt nach den EQF-Ebenen (dies betrifft somit dann die Ebene, die Sie vorher für sich haben)

Wenn Sie auf die jeweiligen pdfs der Briefing Packs klicken, kommen Sie in die konkreten Wissensbereiche

timised for Internet Explorer 8.x+, Mozilla Firefox 4.x+, Google Chrome 10.x+, Safari 4.x+ and Opera 10.x+ with a resolution of 1280x1024px minimum.



## Early Inclusion

*Training and Methods Sharing for Early Inclusion*

Angemeldet als  
a.dimova@sinn-evaluation.at  
Abmelden  
 Angemeldet bleiben

HOMEAktuellProjektPartnerToolsTeilnahmeMehr InfoBenutzerInnen-Konto

Briefing Packs  
InklusionMethoden-Markt  
InklusionBildungs-Pass  
Inklusion

### O1 - Briefing Packs Inklusion

Briefing Packs	Learning Outcomes
 <a href="#">SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN</a>	 <a href="#">SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN</a>
 <a href="#">SELTENE CHROMOSENSTÖRUNGEN</a>	 <a href="#">SELTENE CHROMOSENSTÖRUNGEN</a>
 <a href="#">FRÜHGEBURT</a>	 <a href="#">FRÜHGEBURT</a>
 <a href="#">PSYCHISCHE GESUNDHEIT</a>	 <a href="#">PSYCHISCHE GESUNDHEIT</a>
 <a href="#">FRAGILE X - SYNDROM</a>	 <a href="#">FRAGILE X - SYNDROM</a>
 <a href="#">FETALE ALKOHOL-SPEKTRUM-STÖRUNGEN</a>	 <a href="#">FETALE ALKOHOL-SPEKTRUM-STÖRUNGEN</a>
 <a href="#">DROGENKONSUM UND RAUCHEN WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT</a>	 <a href="#">DROGENKONSUM UND RAUCHEN WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT</a>
 <a href="#">AUTISMUS</a>	 <a href="#">AUTISMUS</a>
 <a href="#">AUFMERKSAMKEITSDEFIZIT-HYPERAKTIVITÄTSSYNDROM (ADHS)</a>	 <a href="#">AUFMERKSAMKEITSDEFIZIT-HYPERAKTIVITÄTSSYNDROM (ADHS)</a>
 <a href="#">BINDUNG UND BINDUNGSSTÖRUNGEN</a>	 <a href="#">BINDUNG UND BINDUNGSSTÖRUNGEN</a>



Early Inclusion Projekt  
10/2015-03/2018

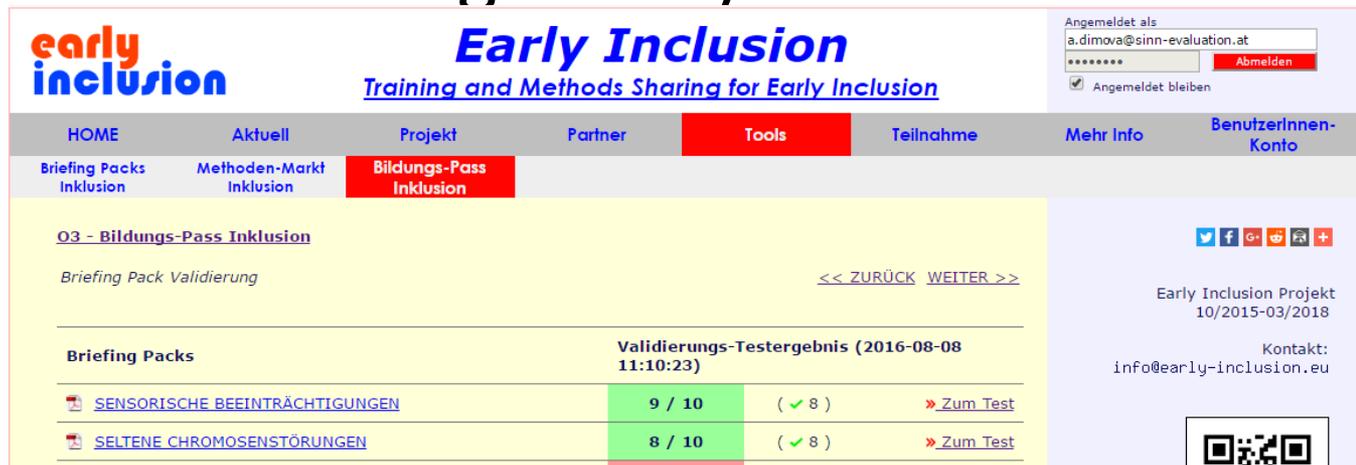
Kontakt:  
info@early-inclusion.eu



http://www.early-inclusion.eu

# Validierung (Abprüfen der erworbenen Wissensinhalte)

Wenn Sie auf den Menüpunkt „Bildungspass Inklusion“ klicken und weiters zur „Briefing Pack Validierung“ kommen Sie in Ihren Bereich der Wissensvalidierung (dies betrifft somit die Frage, wieviel an Information für Sie von den Briefing Packs noch verfügbar ist).



The screenshot shows the 'Early Inclusion' website interface. The header includes the logo and the title 'Early Inclusion Training and Methods Sharing for Early Inclusion'. A navigation bar contains links for HOME, Aktuell, Projekt, Partner, Tools (highlighted in red), Teilnahme, Mehr Info, and BenutzerInnen-Konto. Below this, a sub-navigation bar highlights 'Bildungs-Pass Inklusion'. The main content area is titled 'O3 - Bildungs-Pass Inklusion' and 'Briefing Pack Validierung'. It features a table with validation results for two categories: 'SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN' and 'SELTENE CHROMOSENSTÖRUNGEN'. The table shows a score of 9/10 for the first category and 8/10 for the second, both with 8 correct answers. A QR code is visible in the bottom right corner.

Briefing Packs	Validierungs-Testergebnis (2016-08-08 11:10:23)
<a href="#">SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN</a>	9 / 10 ( ✓ 8 ) <a href="#">» Zum Test</a>
<a href="#">SELTENE CHROMOSENSTÖRUNGEN</a>	8 / 10 ( ✓ 8 ) <a href="#">» Zum Test</a>

# Zum Test

Beim Test werden Sie gebeten, 10 Fragen, die direkt mit dem Text der jeweiligen Briefing Packs zusammenhängen, mit ja/nein zu beantworten. Das System rechnet dann Ihre „richtigen“ Antworten zusammen.

The screenshot displays the 'Early Inclusion' website interface. At the top left is the logo 'early inclusion'. The main header features the text 'Early Inclusion' and 'Training and Methods Sharing for Early Inclusion'. A navigation bar includes links for HOME, Aktuell, Projekt, Partner, Tools (highlighted in red), Teilnahme, Mehr Info, and BenutzerInnen-Konto. Below this, a secondary navigation bar shows 'Briefing Packs Inklusion', 'Methoden-Markt Inklusion', and 'Bildungs-Pass Inklusion' (highlighted in red). The main content area is titled 'O3 - Bildungs-Pass Inklusion' and contains a 'Validierungs-Test - Zielgruppe 1 : SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN'. A table of four questions is shown, each with a 'Frage' column and an 'Antwort' column with radio buttons for 'Ja' and 'Nein'. The right sidebar shows a login form for 'Angemeldet als' with the email 'a.dimova@sinn-evaluation.at', a password field, and an 'Abmelden' button. Below the login form are social media icons and contact information for the 'Early Inclusion Projekt' (10/2015-03/2018), including the email 'info@early-inclusion.eu' and a QR code. The URL 'http://www.early-inclusion.eu' is at the bottom right.

**early inclusion**

**Early Inclusion**  
Training and Methods Sharing for Early Inclusion

Angemeldet als  
a.dimova@sinn-evaluation.at  
Abmelden  
Angemeldet bleiben

HOME Aktuell Projekt Partner **Tools** Teilnahme Mehr Info BenutzerInnen-Konto

Briefing Packs Inklusion Methoden-Markt Inklusion **Bildungs-Pass Inklusion**

**O3 - Bildungs-Pass Inklusion**

Validierungs-Test - Zielgruppe 1 : SENSORISCHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN << ZURÜCK

#	Frage	Antwort
1	Mit dem Begriff der sensorischen Beeinträchtigung werden Seh- und Hörverlust bezeichnet.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
2	Es gibt viele Bedingungen, die zu verschiedenen Arten von Verlust der Sehkraft führen. Die wesentlichste Unterscheidung ist, ob die Verschlechterung der Sehkraft okulare (Augen) oder zerebrale (Gehirn) Ursachen hat.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
3	Schallweiterleitungsschwerhörigkeit kann durch Schäden an den Haarzellen, die das Innenohr auskleiden oder durch eine Schädigung der Nerven, die die Informationen weiterleiten, verursacht werden.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
4	Unter Sehstörungen werden unterschiedliche Grade des Sehverlusts zusammengefasst - u.a. auch starke Sehbehinderung und Blindheit.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Twitter Facebook Google+ YouTube Instagram Plus

Early Inclusion Projekt  
10/2015-03/2018  
Kontakt:  
info@early-inclusion.eu



http://www.early-inclusion.eu

# Und wenn meine Informationen nicht mehr abrufbar sind?

- Sie können diese Validierung so oft Sie wollen wiederholen. Ziel ist es nicht, dass Sie ein „Schulnote“ darauf erhalten, sondern dass für Sie Informationen auch in Zukunft verfügbar sind.
- D.h. Sie können durchaus auch zwischendurch „aussteigen“, sich nochmals die jeweiligen Briefing Packs ansehen und sich dann nochmals in Richtung „Test“ aufmachen.
- Sofern Sie xxx der jeweiligen Fragen beantwortet haben, erfolgt eine Eintrag in das Zertifikat als ECVET-Punkte (1 ECVET-Punkt entspricht einer Auseinandersetzung mit einem Lernergebnis im Ausmaß von ungefähr 25h)

# Fähigkeiten im Rahmen von Early Inclusion erwerben

Fähigkeiten erwerben bedeutet, etwas auszuprobieren, sich etwas zu überlegen, was man/frau tun könnte oder Bewertungen/Kommentare abzugeben, was andere tun.

Dies erfolgt in Ihrer Auseinandersetzung mit dem Methoden Markt Inklusion. Dabei bringt z.B. Ihr aktives Engagement (Hochladen von eigenen inklusiven Erfolgsgeschichten) z.B. Mehr Fortbildungspunkte als nur das Kommentieren.

# Wie geht das?

a) Vergessen Sie nicht, bei der Registrierung ALLE möglichen Teilnahmefunktionen anzuklicken

**Bitte wählen Sie zuerst die Funktionen aus, die Sie verwenden möchten!**

- Ich möchte Informationen zum Projekt ansehen und den den Early Inclusion Methods-Market benutzen.
  
- Ich möchte mich für den Early-Inclusion Newsletter anmelden.
  
- Ich möchte mich für Social Media-Funktionen des Early Inclusion Methods-Markets anmelden.
  
- Ich möchte mich für den Early Inclusion Trainings-Passport anmelden.
  
- Ich möchte mich als Autor/in registrieren. (Ich möchte Inklusions-Methoden auf den Methods-Market hochladen.)

- B) wenn Sie angemeldet sind und auch die notwendigen Berechtigungen zum Hochladen Ihrer inklusiven Erfolgsstory haben, gehen Sie auf „Tools“ und „Methoden Markt Inclusion“.
- C) Dann Klicken Sie auf „Zum Inclusion Method Market Back End (Data Input Tool). Dadurch kommen Sie
- in eine Maske, in die
- Sie Ihre Methode
- eingeben können:



**early inclusion** **Early Inclusion**  
*Training and Methods Sharing for Early Inclusion*

HOME Aktuell Projekt Partner **Tools** Teilnahme

Briefing Packs Inklusion **Methoden-Markt Inklusion** Bildungs-Pass Inklusion

**O2 - Methoden-Markt Inklusion**  
**METHODENMARKT „Inklusion“**

Der „Methodenmarkt Inklusion“ ist ein selbstorganisierter online Marktplatz, um konkrete Methoden der Inklusion online auszutauschen.

Fachleute aus verschiedensten Sektoren sind eingeladen, erfolgreiche Inklusionsstrategien bzw. konkrete Förder- bzw. Betreuungssituationen zu beschreiben und hochzuladen, in denen sie sich inklusiv erleben.

Diese konkreten Erfahrungen dienen dann als Methoden-Pool von Ideen und Lernmöglichkeiten für andere BenutzerInnen.

» [Zum Inclusion Methods Market Backend \(Data Input Tool\)](#)  
» [Zum Inclusion Methods Market Frontend](#)

# Start der Dateneingabe

Wenn Sie auf diese Seite kommen (Sie sehen dann auch die Einträge anderer UserInnen), kommen Sie durch das Klicken des Feldes „NEUE Methode“ in Eingabefelder, die Sie ausfüllen können.



Id	Bearbeiten	Titel	Beschreibung	Editor	Sprachen	
17		Gemeinsam sich durch Musik ausdrücken	(- jedes Kind wählt ein Musikinstrument ...)	MSH		
18		Morning Welcome	(We can use this method to support the ar...)	ELTE		
19		Gemeinsam Kekse backen	(- Gemeinsam die Abfolge des Backens plan...)	MSH		
20		Zeichen (z.B. Buchstaben) lernen durch Malen	(Kinder sollen mit ihren unterschiedliche...)	MSH		
21		Schreiben und Zeichen verwenden lernen durch Fühlen	(Kinder greifen mit beiden Händen in ein...)	MSH		
22		Zeichen (z.B. Buchstaben) durch Singen lernen	(Ziel ist es, Kindern mittels Rhythmus un...)	MSH		
23		Zeichen oder Buchstaben lernen durch Memory	(Mit diesem Spiel wird vor allem das visu...)	MSH		
24		Zeichen und Bedeutungen lernen durch Gebärden	(Alle Kinder können sich mitteilen, entw...)	MSH		
25		Gemeinsam Theater spielen	(-eine Gesichte wird vorgelesen (Raupe Ni...)	MSH		
26		Sich in andere einfühlen können	(Für einen Tag wird das Klassenzimmer ve...)	MSH		

- 1) Geben Sie Ihrer Methode/Ihrem Beispiel einen passenden NAMEN (häufig werden dabei Aktivitäten beschrieben wie „Gemeinsam Mengen Lernen...“)
- 2) Beschreiben Sie im 2. Feld Ihre Methode so genau wie möglich (welche Vorbereitung benötige ich als Fachkraft, was mache ich genau dabei, welchen Nutzen erwarte ich mir? Verwenden Sie so einfach wie mögliche Sprache, bedenken Sie, dass Ihre Eingaben auch automatisch ins Englische, Türkische, Ungarische, Französische und Mazedonische übersetzt werden.

3) Klicken Sie dann die für Ihre Idee passende Zielgruppe an (sie können auch mehrere Kategorien anklicken)

4) Bestimmen Sie weiters das für Ihre Idee passende Setting (auch hier sind Mehrfachantworten möglich).

5) Bestimmen Sie dann die Zielgruppe, für die Ihre inklusive Idee besonders gut geeignet erscheint (Mehrfachantworten sind möglich)

6) Beschreiben Sie dann das inklusive Ziel Ihrer Idee (z.B. dass alle Kinder mit unterschiedlichen Mengenbegriffen umgehen..)

7) Geben Sie einige Hinweise, was bei der konkreten Umsetzung (z.B. In Bezug auf eine besondere Zielgruppe) wichtig sein könnte oder was Ihre besondere pädagogische Herausforderung darstellen könnte.

8) In weiterer Folge werden Sie gebeten, zu beschreiben, wieviel Zeit Sie für Ihre Idee brauchen, welche Materialien bzw. welche personellen Ressourcen.

9) Am Ende werden Sie gebeten, Ihre persönlichen Erfolgskriterien, wie Sie denn merketen, dass Sie Ihr inklusives Ziel erreichten, zu beschreiben

10) Am Ende können Sie Schlagwörter zu Ihrer Idee bestimmen, damit diese leichter von anderen gefunden wird.

# Was ist uns im Projekt wichtig?

- Es geht um Ihre konkretes inklusives Handeln in Ihrem Berufsalltag als KindergartenpädagogIn, KinderbetreuerIn, Tagesmutter/Väter, Jugendarbeiterin.
- D.h, Ihre Erfolgsgeschichte sollte KONKRET, EINFACH, NACHVOLLZIEHBAR und UMSETZBAR für ANDERE sein. Es geht nicht um Wissenschaftlichkeit, sondern um konkretes Handeln und den Austausch darüber. Deshalb auch „Methoden MARKT Inklusion“.

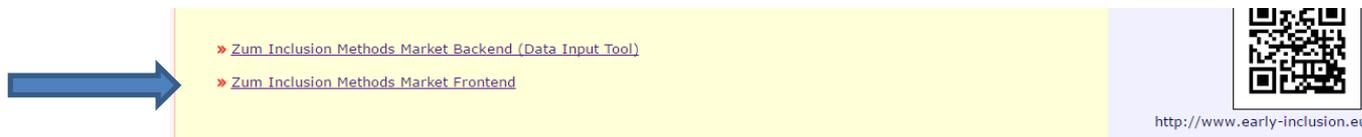
# Weitere Möglichkeiten zu Fortbildungspunkten zu kommen

Fortbildungspunkte können Sie auch sammeln (wenn auch in geringerem Ausmaß als bei der aktiven Beteiligung am „Methoden Mark Inklusion“, wenn Sie

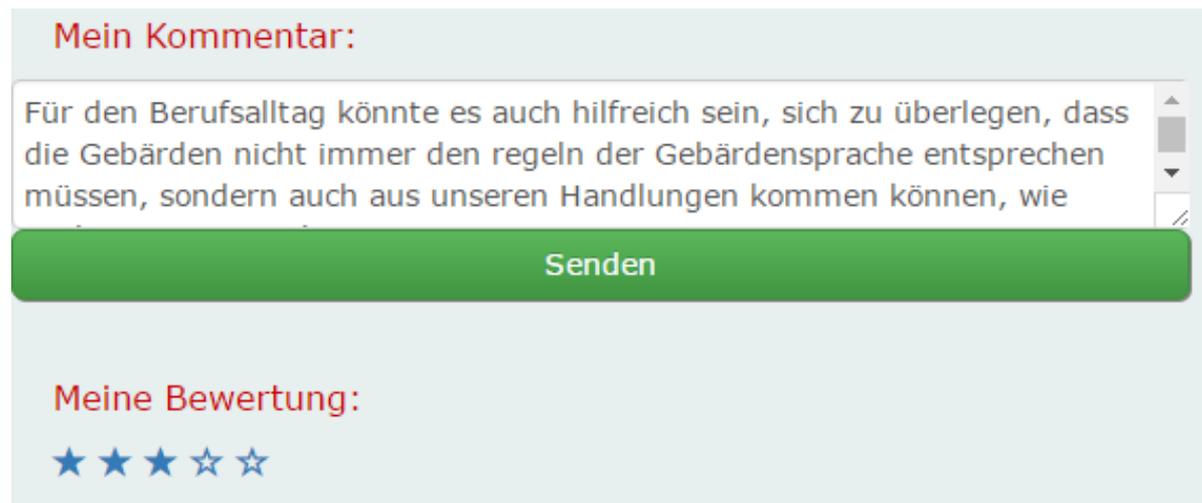
- a) Kommentare zu Methoden/Ideen anderer NutzerInnen und
- b) Bewertungen (über Sterne) abgeben

# Kommentare und Bewertungen (Sterne) abgeben

Diese Lernaktivitäten müssen Sie der Frontend-Darstellung abgeben.



Nach dem Schreiben eines Kommentars bitte gleich auf „Senden“ drücken



A screenshot of a comment form. The form has a light blue background. At the top, it says 'Mein Kommentar:' in red. Below this is a text input field containing the text: 'Für den Berufsalltag könnte es auch hilfreich sein, sich zu überlegen, dass die Gebärden nicht immer den regeln der Gebärdensprache entsprechen müssen, sondern auch aus unseren Handlungen kommen können, wie'. Below the text field is a green button labeled 'Senden'. At the bottom of the form, it says 'Meine Bewertung:' in red, followed by five blue stars, with the first three stars filled and the last two empty.

# Weitere bereits erworbene Kompetenzen berücksichtigen

Vielleicht haben Sie bereits  
Fortbildungsveranstaltungen zum Thema  
„Inklusion“ absolviert, die auch in Ihrem  
Kompetenzpass Inklusion aufscheinen sollen.

Dabei haben Sie die Möglichkeit,  
Bescheinigungen dieser bereits erworbenen  
Kompetenzen hochzuladen und im  
Kompetenzpas zu berücksichtigen.

# Hochladen von Kompetenzbescheinigungen

Gehen Sie auf den Menüpunkt „Bildungspass  
Inklusion“

Klicken Sie auf „Zum Hochladen von Zeugnissen“



The screenshot shows the website interface for 'Early Inclusion'. The top navigation bar includes 'HOME', 'Aktuell', 'Projekt', 'Partner', 'Tools', 'Teilnahme', 'Mehr Info', and 'BenutzerInnen-Konto'. The 'Bildungs-Pass Inklusion' menu item is highlighted in red. Below the navigation, the 'O3 - Bildungs-Pass Inklusion' section is displayed, containing a description of the platform and a list of three parts. The third part, 'Zum Hochladen von Zeugnissen', is highlighted with a blue arrow pointing to it.

**early inclusion** *Early Inclusion*  
*Training and Methods Sharing for Early Inclusion*

Angemeldet als  
a.dimova@sinn-evaluation.at  
Abmelden  
 Angemeldet bleiben

HOME Aktuell Projekt Partner **Tools** Teilnahme Mehr Info BenutzerInnen-Konto

Briefing Packs Inklusion Methoden-Markt Inklusion **Bildungs-Pass Inklusion**

**O3 - Bildungs-Pass Inklusion**

Der „Bildungs-Pass Inklusion“ dient als Plattform, um nicht formale und informelle Aus- und Fortbildungsprozesse im Bereich Inklusion transparent zu machen und eine Verbindung zwischen aktuellen EU – Initiativen in den Bereichen der Anerkennung erworbenen Wissens und von Fähigkeiten zu schaffen (ECVET). Selbstorganisierte Lernaktivitäten ( z.B. basierend auf den Briefing Packs) oder „Austauschaktivitäten“ innerhalb des „Methoden-Marktplatzes Inklusion“ oder bereits absolvierte Fortbildungen im Bereich Inklusion fließen in diesen individuellen Kompetenz-Pass ein.

Er besteht aus 3 Teilen, die zum Gesamt-Kompetenzen-Portfolio beitragen können.

1. Der erste Teil besteht aus der Validierung des Wissens aus den Briefing Packs durch einen Online-Test. Werden 85% der Fragen richtig beantwortet, so wird dies als Bestätigung der Kenntnisse gewertet und dafür werden 2 ECVET-Punkte vergeben.
2. Der zweite Teil des Passes resultiert aus der Beteiligung am Methoden-Markt Inklusion. Hier können 'Beteiligungs-Punkte' durch das Bereitstellen von Methoden oder durch Feedback / Kommentare / Bewertungen gesammelt werden. Maximal können so 3 ECVET-Punkte erreicht werden.
3. Der dritte Teil wird durch bereits absolvierte nicht-formale (Weiter-)Bildungen beigetragen, die durch Zeugnisse / Bestätigungen zu belegen sind und einen Hinweis auf die Dauer des Bildungsangebots enthalten sollten. Für je 25 Stunden nachgewiesene Bildung wird 1 ECVET-Punkt vergeben.

» [Zur 'Briefing Pack Validierung'](#)

» [Zur MM Beteiligungs-Auswertung](#)

» [Zum Hochladen von Zeugnissen](#)

Twitter Facebook Google+ YouTube Instagram Plus

Early Inclusion Projekt  
10/2015-03/2018

Kontakt:  
info@early-inclusion.eu



<http://www.early-inclusion.eu>

Wie bei einem e-Mail-Attachment wählen Sie dabei von Ihrem Computer die entsprechende Bestätigung aus und fügen Sie hinzu.

Beschreiben Sie Ihre Veranstaltung nachvollziehbar (dieser Text scheint dann in weiterer Folge auch auf Ihrem Kompetenzzertifikat auf) und versuchen Sie den Workload (das zeitliche Ausmaß der Veranstaltung in STUNDEN einzugeben. Dies wird in weiterer Folge in ECVET-Fortbildungspunkte umgerechnet (1 ECVET = 25h Workload).

[» Datei Hochladen](#)

Hochgeladenen Dateien:	Titel / Beschreibung der Schulung	Stunden
<a href="#">Gerichtsgutachter Heilp...</a>	Teilnahme an der Inklusionsfachtagung des ÖAED März 2016 in Wien (1,5 Tage)	12 

# TAKE HOME Botschaft(en)

Inklusives Handeln beruht auf HALTUNGEN

HALTUNGEN werden in konkretem HANDELN sichtbar und erlebbar

HANDELN benötigt WISSEN und FÄHIGKEITEN/FERTIGKEITEN

Erfolgreich inklusives Handeln beginnt im pädagogischen ALLTAG, in dem LERNEN für ALLE Kinder als System möglich wird

Und wenns wirklich nicht technisch  
funktionieren sollte oder inhaltliche Fragen bzw.  
persönlicher Input gewünscht ist  
(z.b. Als Gruppenfortbildung in Institutionen)

Kontaktieren Sie bitte den Projektkoordinator

Prof. Dr. Manfred Pretis  
[office@sinn-evaluation.at](mailto:office@sinn-evaluation.at)

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Besuchen Sie auch unsere weiteren Erasmus+ Projekte

[www.icfcy-MedUse.eu](http://www.icfcy-MedUse.eu) (Einsatz der ICF-CY in Frühförderung und Sozialpädiatrie)

[www.itide.sinn-evaluation.at](http://www.itide.sinn-evaluation.at) (Training inklusiven Handelns für Fachkräfte, die mit Kindern mit Lernschwierigkeiten arbeiten)

[www.letstry-ict.eu](http://www.letstry-ict.eu) (Einsatz von APPS in der frühen Förderung)

SEKA: Sharing Knowledge for Parents of children with autism

My School is my home now

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

